Zeitschrift: Freiburger Geschichtsblätter

Herausgeber: Deutscher Geschichtsforschender Verein des Kantons Freiburg

Band: 45 (1953)

Artikel: Miszelle : ein Freiburger Pass vom Jahre 1512 für den Durchmarsch französischer Truppen

Autor: Rüegg, Ferdinand

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-337391

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 20.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein Freiburger Paß vom Jahre 1512 für den Durchmarsch französischer Truppen

Die ennetbirgische Politik eidgenössischer Orte um das Eschental hatte mehrfache Wechselfälle zur Folge. [1]

Freiburg blieb seiner Frankreich gewogenen Einstellung treu, als es französischen Truppen sein Gebiet für ihren Rückweg öffnete, mit folgendem Geleitbriefe :

> « Wir Schultheiß, Rät, Vänner und Burger der statt *Fryburg* tund kund hiermit, das wir unser lieben und getrüwen Eydgnossen der vier *waltstetten* geleit zu bestäten, so se den franzosen haben geben, die uff *thumb* (Domo-Dossola) gewesnen und jetz abgezogen sind und um also zugeleben, so si im besten angestoßen haben, den selben franzosen wie vil ir syen, unser fry sicher geleit und straß harzuo unser statt und lantschafft zu kommen, und für zu zuchen, haben zuogesagt und geben, also das si von uns und den unsern lips und gutz gesichert harfürzuchen megen, also getröst, baß an jr sicher gewarsame, alles nach gelatz, recht getruwlich und ungeverlich, jn crafft diß briefs, den wir uw zu urkund mit unser statt ingedruckten secret bewaret haben.
>
> Datum dinstag nach Bartholomey 1512 » (31. August).

Das auf der Papierurkunde aufgedruckte dunkle Wachssiegel ist stark beschädigt, doch läßt der Rest die üblichen drei Türme, überhöht vom Reichsadler, erkennen.

Das Original dieser Urkunde ist der Collection diplomatique Chan. Al. Fontaines t. XVII, p. 476/77 (Kantonsbibl. Freiburg) beigebunden.

[1] Vgl. JOHANNES DIERAUER : Geschichte der schweizerischen Eidgenossenschaft, Bd. 2 ([3]1920) S. 554 ; GASTON CASTELLA, Histoire du canton de Fribourg (1922) p. 215.